Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **7 (1912)**

Heft 9: **Bergbahnen**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

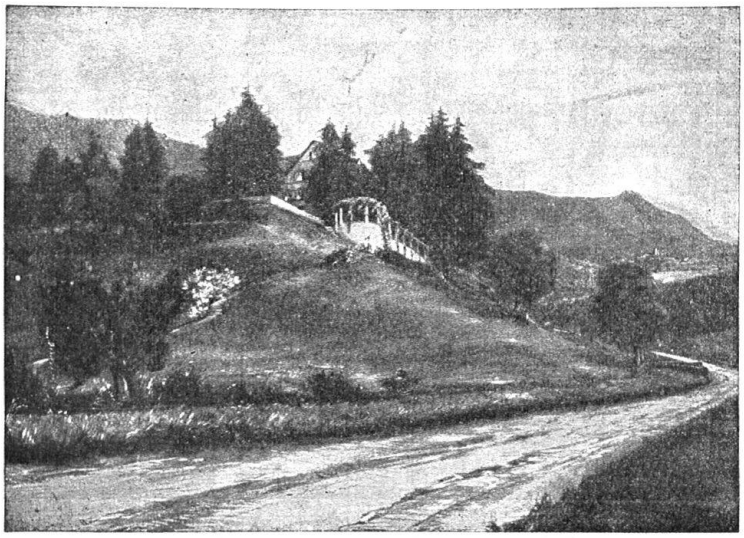
http://www.e-periodica.ch

wüsten der Jungfrau befrackte Kellner, Herren im Smoking und Damen in grosser Gesellschaftstoilette in mit allem Luxus der Grossstadt ausgestatteten Hotels Diners servieren werden und in den Hotelsälen dem Kartenspiele gefrönt werden wird, dann ist es wohl mit dem Eindrucke, den eine erhabene, von den Schauern der Ewigkeit umwehte Natur auf die Seele des Menschen hervorbringt, vorbei und nur mit Ekel und Abscheu kann ein solches Treiben einen gebildeten und für die höchsten Güter der Menschheit begeisterten Menschen berühren.

Der Lauterbrunnenfall hat Goethe zu seinem unsterblichen Gedichte: „Der Gesang der Geister über den Wassern" die Anregung gegeben. Jetzt treibt er Turbinen zur Erzeugung von elektrischer Kraft für eine Bergbahn; die Geister des Wasserfalls aber haben die entweihte Stätte verlassen.

Als ich in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts die Schweiz besuchte, hat mich die bengalische Beleuchtung der Giessbachfälle mit jugendlicher Entrüstung erfüllt. Und doch war dieser Firlefanz eine Kleinig-

Atelier für Kunstverglasung
J. Wismer-Wyss ::: Zürich III
Birmensdorferstrasse 81 — Telephon 3045
empfiehlt sich für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.
Skizzen und Voranschläge gratis.


PAUL SCHÄDLICH
GARTENARCHITEKT ZÜRICH II
Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung
Aufstellung v. Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen

Die Glasmalerei-Anstalt
Kirsch & Fleckner
Villars-Freiburg (Schweiz)
empfiehlt sich für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen, bei kunstgerechter Ausführung zu mässigen Preisen
Spezialität:
Wappenscheiben
Restauration u. kopieren alter Glasgemälde

keit gegenüber dem, was seither in der Schweiz geschehen ist. Wie eine Schar gieriger Bestien haben sich seitdem die Ausbeuter und Ausschenker der Naturschönheit auf das Land gestürzt, um es zu schänden und gar manchen Edelstein aus der Krone seiner Schönheit herausgebrochen. Freuen wir uns daher, dass mit dem Naturschutzgebiet des Val Cluoza wenigstens der Anfang gemacht worden ist, um kommenden Geschlechtern an einzelnen Stellen die ursprüngliche Schönheit der Schweiz zu erhalten."

Reklamepest in Neuenburg. Einer anregenden Plauderei über Neuenburg, die Alfred *Müller* in der Basler „National-Zeitung" veröffentlichte, entnehmen wir die folgenden Zeilen:

... Nähern wir uns der Stadt Neuenburg, so fahren wir an wohlgepflegten Gärten, kleinen Waldungen, schlichten Privathäusern und hübschen Villen vorbei; überall Grün, hübsche Anpflanzungen; mit einem Wort, die Einfahrt ist mustergiltig. Kommen wir vom Westen her, bietet sich uns der einzigartige Blick hinunter in die Altstadt, in die krummen Gassen und Gässchen mit ihren Türmen, Kirchen und dem prachtvollen Schloss nebst Schlosskirche mit Kreuzgang.

Doch auch Schattenseiten sind der alten Stadt mit ihren vielen architektonischen Schönheiten, ihren historischen Brunnen, ihren schmucken alten Patrizierhäusern nicht erspart geblieben. Die Reklamepest

E. Kipfer
Gipser- u. Malergeschäft
Schwarztorstr. 104 — Telephon 2204 — Bern
empfiehlt sich zur Uebernahme sämtlicher:
Innen- und Aussendekorationen
Anstriche
Verputz- u. Tapezierarbeiten
Firmenschilder- und Möbelmalerei
Tapetenablage